

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCH- GEMEINDE GRENCHEN-BETTLACH



REDAKTION GEMEINDESEITEN:
Sandra Marti, 032 654 10 22, sandra.marti@greberf.ch



Glasfenster von Max Brunner (1910-2007)
«Tauben» in der Zwinglikirche und
«Brot des Lebens» in der Markuskirche



Besinnung Januar

«... neu beleuchtet und verrückt, umgekrempt und verschoben ...»

Durch wie viele Fenster haben Sie, liebe Leserin, lieber Leser, heute schon geschaut? Verträumt. Erwartend. Neugierig. Informierend. Die Gründe, warum wir aus Fenstern schauen, sind äusserst vielfältig.

Jedes Haus braucht seine Fenster, so dass wir unsere Aussenwelt wahrnehmen können. Eher selten beobachten wir allerdings beim Hinausschauen Merkwürdigkeiten im Nachbarhaus und wittern einen Mord, wie der an den Rollstuhl gefesselte Pressefotograph Jeff in Alfred Hitchcocks Klassiker «Das Fenster zum Hof». Um nach draussen schauen zu können, brauchen wir allerdings nicht nur Fenster, sondern auch Licht.

Erst das Licht, welches von aussen nach innen scheint, vermag ein Haus zu erhellen. «Denn, wenn es keine Fenster hätte, wäre es dunkel und ohne Licht. Mit Recht werden deshalb die Apostel Fenster genannt, durch die uns das Licht der himmlischen Weisheit und der Klarheit der Lehre aufgegangen ist.» Dieser Satz spricht mich an. Er stammt von Bruno von Asti («Expositio in Genesim», um 1100).

Jedes Haus braucht Fenster, durch die Licht einfällt. Für den mittelalterlichen Kleriker sind es die Apostel, die Gottes Licht in das dunkle Haus der Welt und des menschlichen Denkens bringen. Sein Haus ist die Bibel. In diesem Haus wohnte er. Sein Haus war ihm Schutz und Schirm und gab ihm Sicherheit. Aber solch ein Haus muss durchlässig sein für andere und anderes. Es braucht Fenster. Fenster der Toleranz, der Vernunft, der Menschlichkeit. Von da aus fällt Licht auch in die dunkelsten Ecken meines Hauses. Und wenn ich Licht in mein Haus lasse, kann ich Veränderungen zulassen. Veränderungen, die in der Bibel selbst angelegt sind. Da verändert, da bewegt sich stets irgendetwas.

Mit dem Kommen und Wirken von Jesus öffnet sich das Haus für alle Menschen. Doch auch in einem so vertrauten Haus wie der Bibel scheinen an einigen Stellen die Fenster verbarrikiert. Ja, es gibt die dunklen Seiten, Extremismen und Fundamentalismen, auch in der Bibel, meinem mir so vertrauten Haus.

Jeder von uns hat ein - sein - Haus mit seinen Fenstern, mit seiner Aussicht auf die Dinge, mit seiner politischen Weltanschauung, mit seiner religiösen Gewissheit. Das ist gut, denn es gibt Sicherheit und Orientierung.

Dies darf allerdings nicht dazu führen, dass ich mich darin mit verschlossenen Fenstern verstecke, Mauern baue und eine Trennlinie ziehe zwischen drinnen und draussen.

Ich kann meine Fenster öffnen. Doch leider scheint es in unserer Welt immer mehr Festungen statt offene Häuser zu geben. Wenn ich mein Fenster öffnen muss, verliere ich womöglich an Sicherheit. Bereits der kleinste Luftzug könnte mein wohl geordnetes Leben verrücken oder gar die Fundamente selbst ins Wanken bringt. Jedes Haus, wenn es keine Fenster hat, ist dunkel und ohne Licht. Es wird zur Festung. Dann bin ich in der Falle, im Schwarz-Weiss-Denken, in der Polarisierung. Wir im Haus - ihr da draussen! Dazwischen Mauern, die trennen.

Dunkelheit gibt Schutz, macht aber gleichzeitig blind für anderes. Ein geschlossenes Weltbild ist dicht. Kein Riss. Kein Fenster. Kein Bruch. Kein Raum für Verständnis. Kein Zimmer für Toleranz. Da sind die Fronten und das Denken geschlossen. Da sind die Bilder geordnet. Da ist nichts verrückt.

Doch geschlossene Fenster führen durchs Ausatmen unweigerlich zu einer Übermenge an Kohlendioxid CO2. Die Luft ist verbraucht, und es mangelt am lebenswichtigen Sauerstoff O2. Oftmals genügt es, das Fenster nur einen Spalt weit zu öffnen, um frische Luft hereinzulassen.

Nur dank unseren durchlässigen und durchschimmernden Fenstern können wir unsere Umwelt wahrnehmen, lassen wir uns verunsichern, fragen wir und hinterfragen wir - genauso wie der wissbegierige Jeff bei Hitchcock. Und wenn wir gerade zu Beginn eines neuen Jahres wagen, unsere Blicke durch die offenen Fenster hin zu dieser himmlischen Weisheit zu werfen, werden die Gegenstände in unseren Räumen vielleicht neu beleuchtet, ein wenig verrückt, umgekrempt oder verschoben. Und bei all dem Aufräumen finden wir plötzlich etwas, das wir schon längst verloren geglaubt haben. Etwas, das uns wie ein Orientierungslicht - erhaben und heilig - den Weg durch die manchmal so dunklen und fensterlosen Zimmer leuchtet: die Würde des Menschen als unantastbares Gut.

Ein gesegnetes neues Jahr wünscht Ihnen

ROGER JUILLERAT, PFARRER

Übrigens: Wie der oben erwähnte Hitchcock-Film «Das Fenster zum Hof» ist auch die Würde des Menschen megaspannend, eine einzigartige Kombination aus Entschleunigung und Aufregung! Ich kann beides nur weiterempfehlen!



Wir wünschen allen ein
gutes und glückliches
2024!



(Bild aus: Alfred Hitchcock «Das Fenster zum Hof», USA 1954)

VERANTWORTLICHE UND ADRESSEN

Pfarrer Roger Juillerat, 032 654 10 32, roger.juillerat@greberef.ch
 Pfarrer Peter von Siebenthal, 032 654 10 31, peter.vonsiebenthal@greberef.ch
 Pfarrer Stephan Hagenow, 032 654 10 34, stephan.hagenow@greberef.ch

BETTLACH
GRENCHEN

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 7. Januar, 10.00 Uhr
Zwinglikirche Grenchen
Gottesdienst mit Abendmahl zur
Jahreslosung 2024. Pfarrer Stephan
 Hagenow. Anschliessend Kirchenkaffee
Sonntag, 7. Januar, 16.00 Uhr
Kapelle Staad
Lichtblick zur Woche. Kurz-Gottes-
 dienst. Pfarrer Christoph Schuler (christ-
 katholisch)

Dienstag, 9. Januar, 10.30 Uhr
Gottesdienst im Sunnepark. Pfarrei-
 seelsorger Thomas Wehrli

Donnerstag, 11. Januar
Gottesdienst in den Alterszentren
 15.00 Uhr Kastels, 16.00 Uhr am Wein-
 berg. Pfarreiseelsorger Thomas Wehrli

Sonntag, 14. Januar, 10.00 Uhr
Markuskirche Bettlach
Familiengottesdienst. Pfarrer Peter von
 Siebenthal. Mitwirkung der 2. Klässler
 und Katechetin Claudia Scherrer. An-
 schliessend Apero

Sonntag, 21. Januar, 10.00 Uhr
Markuskirche Bettlach
**Ökumenischer Gottesdienst zur «Wo-
 che der Einheit der Christen».** Pfarrer
 Roger Juillerat und Pastoralraumleiterin
 Gudula Metzel. Mitwirkung des Cäcilien-
 chors und des MarkusCHORs. Anschlies-
 send Apero

Sonntag, 28. Januar, 10.00 Uhr
Zwinglikirche Grenchen
Allianzgottesdienst. Pfarrer Peter von
 Siebenthal, EMK Grenchen und Bewe-
 gungPlus Grenchen. Anschliessend Apero

Ökumenisches Friedensgebet
Dienstag, 30. Januar, 17.00 Uhr
 in der Josefkapelle, Tunnelstrasse 12,
 Grenchen

UNTERRICHT

Konfessionelle Nachmittage Bettlach
Freitag, 12. Januar - 2. Klassen
Freitag, 19. Januar - 3. Klassen
 Die Schülerinnen und Schüler treffen sich
 um 13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus
 Markus

Konfessioneller Nachmittag Grenchen
Freitag, 26. Januar - 3. Klassen
 Die Schülerinnen und Schüler treffen sich
 um 13.30 Uhr im Zwinglihaus Grenchen

Die Katechetin und ihr Team freuen sich
 auf Euch!

KIRCHLICHE HANDLUNGEN IM NOVEMBER 2023

Taufe
 12. Jakob Siljia Rose, Grenchen

Bestattungen
 Bally Max Werner, Grenchen, 15.07.1951–24.10.2023
 15. Leisi-Pirchner Laurent Charles, Grenchen, 16.11.1927–29.10.2023
 17. Egli-Annaheim Max, Grenchen, 11.05.1923–08.11.2023
 21. Meyer Alfred, Bettlach, 25.10.1933–06.11.2023
 Ris-Häfeli Odette Edith, Bettlach, 04.09.1930–10.11.2023
 23. Bäumlle-Wälti Lukas, Grenchen, 15.02.1951–11.11.2023
 Oertel-Schablowky Ursula, Grenchen, 30.03.1938–17.11.2023
 24. Gut-Balmer Serge Marcel, Grenchen, 26.05.1932–07.11.2023
 Mägli Sonja Erna, Grenchen, 16.07.1941–26.11.2023

VERANSTALTUNGEN

MarkusCHOR
 Wir proben jeweils dienstags von 19.45 -
 21.30 Uhr im Markussaal in Bettlach.
 Kontakt: Denise Stalder, 062 394 26 86

Abendmusiken
Samstag, 6. Januar, 17.00 Uhr
 Neujahrskonzert zum 100-jährigen Jubi-
 läum der Zwinglikirche (siehe Inserat)
Voranzeige!
Sonntag, 28. Januar, 17.00 Uhr
 Musikalische Einkehr - Eine Klangreise
 durch die Jahrhunderte in der Zwingli-
 kirche

Frauenjass
Dienstag, 9. Januar, 14.00 Uhr
 im Zwinglihaus.
 Wir freuen uns auf viele Jasserinnen!

Frauenverein Grenchen
Dienstag, 9. Januar
Wanderung
 Den 3-Königstag feiern wir im Alters-
 zentrum am Weinberg. Treffpunkt 14.15
 Uhr bei der Bushaltestelle Allmend, Bus
 Nr. 23. Spaziergang ins Alterszentrum
 oder direkt dorthin (15.00 Uhr)

Samstag, 13. Januar, 9.00 Uhr
Frauezmorge
 Was wünsche ich mir für das Jahr 2024?

Lueg id Schür
Mittwoch, 10. Januar, 13.00 - 16.00 Uhr
 Treffpunkt für alle in der Zähnteschür
 Bettlach

Mittagsclub Bettlach
Mittwoch, 17. Januar, 11.30 Uhr
 im Kirchgemeindehaus Markus. Kontakt,
 Rebecca Walker, 076 580 22 17

Mittagstisch Grenchen
Mittwoch, 10. Januar, 11.30 Uhr
 im Zwinglihaus.
 Anmeldung an Tanja Weissmann, 076 326
 22 50, tanja.w@besonet.ch

Suppentag
Freitag, 26. Januar, ab 11.30 Uhr,
Zwinglihaus Grenchen
 Das Suppenteam lädt Sie ein zur hausge-
 machten Suppe, zu
 Brot und Wienerli.
 Zu Kaffee oder Tee
 wird feiner Kuchen
 serviert. Mit Ihrem Essen in dieser Ge-
 meinschaft unterstützen Sie gleichzeitig
 die Projekte von «Brot für alle»



WICHTIG

Kirchgemeinderat
Mittwoch, 31. Januar, 19.00 Uhr
 Zwinglihaus Grenchen.
 Die Sitzung ist öffentlich

Redaktionsschluss Gemeindeseiten
 Februar-Ausgabe: **Montag, 8. Januar**

CHILE FÜR CHIND

Fiire mit de Chliine
 Herzliche Einladung an
 Kinder, Eltern und Gross-
 eltern zum gemeinsam
 Gottesdienst Feiern und
 Singen und Basteln. Für alle Kinder bis
 ca. 6 Jahre.
Mittwoch, 31. Januar, 16.00 - 17.30 Uhr
 in der Markuskirche Bettlach
 Claudia Scherrer und Team



Stars und Stärnli
Freitag, 12. Januar,
16.00 - 17.30 Uhr,
Markuskirche Bettlach
 Wir spielen, hören Geschichten, singen
 von Gott, basteln und haben Spass! Für
 alle Kinder von der 1. bis 5. Klasse.
 Sarah Morandi und Mirco Lobsiger



100 Jahre Zwinglikirche



NEUJAHRSKONZERT

Hits der letzten 100 Jahre
 Stefanie Scheuner, Orgel

6. Januar 2024, 17.00 Uhr
Zwinglikirche Grenchen

Eintritt frei / Kollekte

Im Anschluss an das Konzert findet ein Apéro statt.

Am 6. Januar 1924 wurde die Zwinglikirche in Grenchen eingeweiht. Aufgrund des 100-jährigen Jubiläums findet das Neujahrskonzert am Samstag, 6. Januar 2024 statt. Wir laden alle zum Konzert mit anschliessendem Apero herzlich ein!

Musikalisches Amuse-Bouche

11.00 - 11.30 Uhr, Zwinglikirche
 Orgelkonzerte zum Jubiläum 100 Jahre Zwinglikirche



Freitag, 26. Januar 2024
 Zeltzin Perez, Orgel



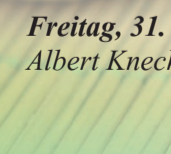
Freitag, 23. Februar 2024
 Satomi Kikuchi, Orgel



Freitag, 22. März 2024
 Elisabeth Hubmann, Orgel



Freitag, 26. April 2024
 Nina Wirz, Orgel



Freitag, 31. Mai 2024
 Albert Knechtle, Orgel



Freitag, 28. Juni 2024
 Stefanie Scheuner, Orgel

Im Rahmen dieses Jubiläums finden von Januar bis Juni jeweils freitags vor dem Suppentag Kurz-Organkonzerte in der Zwinglikirche statt.

Voranzeige!

Jubiläums-Fest-Wochenende am 7. und 8. September
in und um die Zwinglikirche

KOLLEKTEN NOVEMBER 2023

- | | | |
|-----|----------------------------|------------|
| 5. | Gesamtkirchliche Kollekte, | |
| | Visionssonntag: | Fr. 217.00 |
| 12. | Lepra Mission: | Fr. 136.55 |
| 19. | KIFA: | Fr. 46.15 |
| 26. | Sterbehospiz Solothurn: | Fr. 476.10 |

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Aktuelles

BETTLACH GRENCHEN

Seniorenachmittage Grenchen 2024

«S'isch nümme die Zyt, wo alben isch gsy...», so lautet der Beginn eines alten Volksliedes. Und tatsächlich: Nachdem die bisherige «alte» Garde die Organisation der Seniorenachmittage Grenchen abgegeben hat, - ein offizieller Dank seitens der Kirchgemeinde erfolgt im nächsten reformiert. - hiess es, neue Wege für eine künftige Durchführung zu finden. Umso glücklicher sind wir, eine geeignete Lösung gefunden zu haben: Wie bereits seit Jahren in Bettlach wird ab 1.1.2024 auch der Seniorenachmittag in Grenchen im Geiste der Ökumene neu zusammen mit der römisch-katholischen Pfarrei Eusebius organisiert.

Da wir in Zukunft mit mehr Teilnehmenden rechnen, bitten wir um Verständnis, dass Sie sich ab 2024 neu für die Seniorenachmittage bis zwei Tage vorher auf unserem Sekretariat anmelden (Sandra Marti, sandra.marti@greberef.ch, 032 654 10 22). Dies erleichtert dem Organisationsteam die Planung und den Einkauf. Herzlichen Dank!

Ökumenische Seniorenachmittage Grenchen 2024

Freitag, 9. Februar	Fasnacht Eusebiushof
Mittwoch, 10. April	Lotto Zwinglihaus
Mittwoch, 12. Juni	Unterhaltung Eusebiushof
Mittwoch, 14. August	Bräteln Zwinglihaus
Oktober /November	Unterhaltung Zwinglihaus (genaues Datum folgt)
Donnerstag, 5. Dezember	Adventsfeier Eusebiushof

Wir treffen uns jeweils um **14.00 Uhr** entweder im Eusebiushof oder im Zwinglihaus.

Die Daten der Seniorenausflüge 2024 werden noch bekanntgegeben.

Das Programm wird rechtzeitig publiziert.

Bitte immer die aktuellen Angaben im katholischen Kirchenblatt und im „reformiert.“ beachten.

Es ist tatsächlich «nümme die Zyt, wo alben isch gsy». Aber wir schauen freudig auf die Zukunft des Seniorenachmittags Grenchen - «äbe uf ä nöii Zyt» - und freuen uns auf interessante und fröhliche Stunden in der Gemeinschaft.

ROGER JUILLERAT, PFARRER



Seniorenachmittage Bettlach 2024

Die Nachmittage beginnen jeweils um 14.00 Uhr.

Mittwoch, 28. Februar	Lotto im Klemenzaal
Mittwoch, 24. April	Vortrag im Markussaal
Mittwoch, 22. Mai	Maiausflug
Mittwoch, 26. Juni	Vortrag im Markussaal
Mittwoch, 28. August	Bräteln beim Kanuklub Grenchen
Mittwoch, 27. November	Spielnachmittag im Klemenzaal
Mittwoch, 11. Dezember	Adventsfeier im Markussaal

Frauenzmenge in anderer Form

Herzlich willkommen zu Kaffee und Gipfeli und zum gemütlichen Beisammensein im **Alterszentrum Baumgarten, Bettlach, jeweils um 9.30 Uhr:**

Donnerstag, 25. Januar

Wir freuen uns auf Euch!

Weitere Treffen findet wie folgt statt:

- 29. Februar
- 28. März
- 25. April
- 30. Mai
- 27. Juni
- 25. Juli
- 29. August
- 26. September
- 31. Oktober
- 28. November



Eine Gelegenheit, sich zu treffen, auszutauschen und die Gemeinschaft zu geniessen. Alle sind herzlich eingeladen!

Frauen des ehemaligen Reformierten Frauenvereins Bettlach

Der Schneemann

Seht, da steht er, unser Schneemann!
Das ist ein Geselle!
Stehet fest und unverzagt,
weicht nicht von der Stelle.

Schaut ihm in die schwarzen Augen!
Wird euch denn nicht bange?
In der linken Hand da hat er
eine lange Stange.

Einen großen Säbel hält er
fest in seiner Rechten.
Kommt heran! er wird sich wehren,
wird mit Allen fechten.

Über ihn kann nur der Frühling
einen Sieg gewinnen:
Blickt ihn der nur an von ferne,
wird er gleich zerrinnen.

Aber halt dich tapfer, Schneemann!
Lass dir offenbaren:
Stehst du morgen noch, so wollen
wir dich Schlitten fahren.

August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)



Les Bricoleurs sind aktiv!

Stehen bei Ihnen zu Hause kleine Arbeiten an, welche Sie nicht mehr selber ausführen können?

Wir helfen!

Zögern Sie nicht, anzurufen, wenn Ihnen wegen Ihres Alters die eine oder andere Verrichtung nicht mehr möglich ist.

Wir sind eine Gruppe von freiwilligen Helferinnen und Helfer im Dienste der Kirchgemeinde.

Möchten Sie gerne als Helferin oder Helfer mitwirken? Rufen Sie uns an.

Tel. 076 831 04 38
(Montag - Freitag)



Fondue-Fest

Freitag, 2. Februar 2024

18.00 Uhr Holzerhütte – anschliessend im Zwinglihaus



Wir treffen uns zum Fackelspaziergang (robuste Schuhe, warme Kleidung nicht vergessen!) mit Geschichte und Fondue-Essen.

Treffpunkt: 18.00 Uhr auf dem Parkplatz der Holzerhütte Grenchen
(Nach dem Spaziergang am Waldrand fahren wir zum Zwinglihaus, wo das Fondue-Essen stattfindet.)

Kosten: Fondue, Fr. 15.--/Person, Getränke offeriert

Alle sind herzlich eingeladen!

Anmeldung bitte bis Freitag, 19. Januar 2024 ans Sekretariat (032 654 10 22 oder sandra.marti@greberef.ch)

Daniela Deck, Pfarrer Peter von Siebenthal und das Fondue-Team
(HelferInnen und Männerkochklub à point)



Kochkurs für Männer

- die nach der Pensionierung plötzlich Zeit haben...
- die plötzlich allein sind und selber kochen möchten...

Vielleicht haben Sie es nie gelernt, vielleicht hatten Sie nie Gelegenheit - doch nun haben Sie die Chance!
An fünf Kurstagen können Sie kochen lernen: einfache Alltags-Menüs, die immer gelingen. Wagen Sie doch den Schritt zusammen mit Gleichgesinnten.

Kursleitung: Frau Heidi Luder

Kursdaten: Freitag, 16. Februar 2024
Freitag, 15. März 2024
Freitag, 12. April 2024
Freitag, 17. Mai 2024
Freitag, 14. Juni 2024

Zeit: 16 Uhr bis 20.00 Uhr

Ort: Zwinglihaus, Grenchen

Kosten: pro Person, inkl. Material und Getränke
Fr. 150.-- Mitglied Kirchgemeinde
Fr. 170.-- Nichtmitglied Kirchgemeinde

Anmeldetermin: 2. Februar 2024

(Beschränkte Platzzahl - es gilt der Eingang der Anmeldung)

Anmeldung an: Ref. Kirchgemeinde, Sekretariat, Zwinglistrasse 9, 2540 Grenchen

Kochkurs Frühling 2024

Name..... Vorname.....

Adresse.....

Telefon..... Mitglied Kirchgemeinde ja 0 nein 0

Aktuelles

BETTLACH
GRENCHEN

Offenes Singen im Dezember

Beim alljährlich stattfindenden «Offenen Singen» erfreute der MarkusCHOR die zahlreich erschienenen Gäste mit Liedern und einer Geschichte zum Thema Licht. Begleitet wurde der Chor und das kräftig mitsingende Publikum von Stefanie Scheuner an der Orgel und Aline Wyss an der Violine. Danach konnten sich alle bei Punsch und Weihnachtsguetsli für den Heimweg stärken.

ESTHER RÜEFLI

Letzter Gottesdienst der Paroisse
Réformée de la Plaine de l'Aar

Am 3. Dezember 2023 fand in der Zwinglikirche der letzte französischsprachige Gottesdienst unter der Leitung von Pasteur Alexandre Paris statt. Damit geht eine über 100-jährige Tradition zu Ende. Es war eine feierliche und sehr emotionale Zeremonie, bei der auch der Stadtpräsident von Grenchen, François Scheidegger und seine Frau sowie die Untenstehenden und auch andere interessierte Gottesdienstbesucher teilnahmen.

«Wir sind ein kleines Häufchen geworden, das immer älter wird. So haben wir beschlossen, diese Arbeit einzustellen. Man habe es gut gehabt zusammen, doch jetzt sei die Zeit abgelaufen. Man müsse realistisch sein, denn die soziale Entwicklung lasse sich nicht zurückdrehen», erklärte Eric de Bernardini, Präsident der Paroisse. In seiner Rede dankte er auch Ruedi Köhli, ehemaliger Kirchgemeindeverwalter und Rolf Enggist, ehemaliger Kirchgemeindepräsident unserer Kirchgemeinde für die jahrelange, kollegiale und herzliche Zusammenarbeit. Rolf Enggist fasste in seiner Rede (auf französisch!) die interessante Geschichte der Paroisse von der Entstehung bis in die heutige Zeit zusammen.

Eric de Bernardini dankte ebenfalls den beiden Kirchgemeindepräsidentinnen Barbara Fankhauser (KG Solothurn) und Nelly Furer (KG Grenchen-Bettlach) für das stets zuvorkommende Gastrecht in beiden Kirchgemeinden. Barbara Fankhauser würdigte ihrerseits als Präsidentin der Bezirkssynode Solothurn die Arbeit der Paroisse und erklärte, dass die Synode beschlossen habe, dass mit dem restlichen Budget noch ein paar Treffen im 2024 stattfinden können und eine Spende, zweckbestimmt durch das Paroisse, beschlossen wurde.

Beide Kirchgemeindepräsidentinnen hiessen die Mitglieder der Paroisse zu den Anlässen und Gottesdiensten beider Kirchgemeinden herzlich willkommen.

Pfarrer Peter von Siebenthal würdigte in seiner Rede (ebenfalls auf französisch!) im Namen des Pfarrteams Grenchen-Bettlach die warmherzigen Begegnungen mit Pasteur Alexandre Paris und wünschte ihm ab nun eine «normale Pensionierung». Mit untenstehendem Gedicht ermunterte er alle Leute, sowohl mit dem Singen, als auch mit dem Lesen erheitender Poesie fortzufahren.

Beim anschliessenden «Apéro riche» im Zwinglihaus wurde geplaudert und diskutiert, mit Wehmut an die vergangene Zeit erinnert und mit Spannung in die Zukunft geschaut.

SANDRA MARTI

Et pourtant et pourtant
la lumière sans discontinuer
passe et repasse ses plumes
sur nos nuques raidies
par José-Flore Tappy aus «Terre battue suivi de Lunaires». Editions Empreintes, 2008

Doch, doch!
Das Licht streicht
wieder und wieder sein Gefieder
über unsern steifen Hals
Übersetzung: Selina Widmer und Mara Baccaro

St Jean du Gard – Traurige Nachricht

Aus unserer Partner-Kirchgemeinde St. Jean-du-Gard hat uns Ende September die traurige Nachricht erreicht, dass Marlène Rossel verstorben ist. Sie war die Gattin des ehemaligen Kirchgemeindeverwalters Georges Rossel und hat sich mit ihm zusammen seinerzeit auch sehr für die guten Kontakte zwischen unseren beiden Kirchgemeinden eingesetzt. Sie war mehrere Male bei den Besuchen von Delegationen aus St. Jean-du-Gard mit dabei und half auch jeweils bei unseren Besuchen in den Cevennen an vorderster Front engagiert mit. Ältere Mitglieder unserer Kirchgemeinde, die seinerzeit bei den Gemeindereisen oder den Begegnungen in Grenchen-Bettlach mit dabei waren, erinnern sich sicher an sie.

Nachstehend folgt ein Nachruf, der im «Trait d'Union» (Kirchgemeindezeitung von St. Jean-du-Gard) erschienen und von Nelly Duret (ehemalige Kirchgemeindepräsidentin) verfasst worden ist. Jean Michel Notz hat freundlicherweise diesen Text auf Deutsch übersetzt:

Marlène Rossel, un chemin de vie au service de la paroisse

A 76 ans, Marlène a définitivement quitté un monde qu'elle ne fréquentait plus depuis que la maladie l'avait contrainte à un profond isolement. Mais Marlène reste une chaude présence dans nos cœurs et nous voulons la remercier pour tout ce que nous avons reçu d'elle! Et sois sûre que nous nous souviendrons de toi, Marlène, lorsque nous fêterons Noël avec les jeunes de l'école biblique. Nous avons passé tant d'années à travailler au coude-à-coude, Gisèle Geoffroy, toi et moi au service des enfants! Nous nous souviendrons de toi quand nous reprendrons, un jour peut-être, la route de Grange Bettlach. Avec Georges, en compagnie du couple Bernard et Roselyne Gout, tous unis, vous avez été la cheville ouvrière de ce jumelage historique qui fut à l'origine de si belles amitiés.

Où, Marlène, nous nous souviendrons de toi lorsque les stands de pâtisserie s'ouvriront sur nos manifestations. Au caté, à la kermesse, lors des repas partagés, avec générosité et modestie, tu nous apportais tes gâteaux. Nous nous souviendrons de toi, siégeant au conseil presbytéral, mais nous te reverrons aussi, derrière la banque de la Poste au service de tous. Et peut-être que les plus anciens d'entre nous te retrouveront, au creux de leurs souvenirs, toi petite fille, dans la mercerie familiale Deleuze.

« Ô Dieu, ne nous laisses pas sombrer dans le chagrin de la mort de nos bien-aimés! » Pour Georges, pour les enfants et les petits-enfants de Marlène, la certitude que nos pensées et nos prières les accompagnent dans leur deuil. Nous exprimons auprès d'eux notre reconnaissance pour cet engagement si humble et si fidèle qu'elle a mis au service de notre communauté. Merci Marlène.

Nelly Duret

Marlène Rossel, ein Lebensweg im Dienste der Kirchgemeinde

Im Alter von 76 Jahren hat Marlène eine Welt definitiv verlassen, in der sie nicht mehr verkehrte, seitdem die Krankheit sie in eine tiefe Isolierung gedrängt hatte. Aber Marlène bleibt eine warme Präsenz in unseren Herzen und wir wollen ihr für alles danken, was wir von ihr erhalten haben! Sei sicher, dass wir uns an Dich erinnern werden, Marlène, wenn wir Weihnachten mit den Jungen der Bibelschule feiern werden. Wir haben so viele Jahre Seite an Seite, Gisèle Geoffroy, Du und ich, im Dienste der Kinder gearbeitet. Wir werden uns an Dich erinnern, wenn wir vielleicht eines Tages den Weg nach Grenchen-Bettlach nehmen werden. Mit deinem Gatten Georges, begleitet vom Ehepaar Bernard und Roselyne Gout, wart ihr alle gemeinsam die treibende Kraft dieser historischen Partnerschaft, welche der Ursprung von so vielen wunderbaren Freundschaften wurde.

Ja, Marlène, wir werden uns auch an Dich erinnern, beim Anblick der Backwarenstände an unseren Veranstaltungen. Zum Café, zum Sommerfest und zu den geteilten Speisen, hast Du mit Grosszügigkeit und Bescheidenheit Deine Torten und Wähen gebracht. Wir werden uns an Dich als Mitglied des Kirchgemeinderates erinnern, aber auch wie Du hinter dem Schalter der Poststelle im Dienste aller standest. Vielleicht werden die Ältesten unter uns Dich in ihren tiefsten Erinnerungen als kleines Mädchen im Krämerladen der Familie Deleuze wieder finden.

«Gott, lass uns nicht in der Trauer des Todes unserer Liebsten versinken!» Unsere Gedanken und unsere Gebete begleiten Georges, seine Kinder und Enkelkinder in ihrer Trauer um Marlène.

Wir drücken ihnen unsere Dankbarkeit für ihr so demütiges und treues Engagement zugunsten unserer Gemeinschaft aus.

Danke Marlène

NELLY DURET



VERANTWORTLICHE UND ADRESSEN VERWALTUNG

Präsidentin: Nelly Furer, Grenchen, 032 652 59 74, nelly.furer@greberef.ch
Verwaltung: Sven Schär, Zwinglistr. 9, 032 654 10 20, Fax 032 654 10 30, sven.schaer@greberef.ch

Zwinglihaus Grenchen: Zwinglistrasse 9, Monika Wyss, Sigristin, 032 654 10 28
Kirchgemeindehaus Markus Bettlach: Markusstrasse 4, Bernhard Sprenger, Sigrist, 032 654 10 27

Jugendarbeit: Patrick Stahel, 032 654 10 23, patrick.stahel@greberef.ch
Mitarbeiterin Diakonie: Nina Zaugg, 076 761 34 43, nina.zaugg@greberef.ch